

Referat <b>2</b>	Sachb. Dienststelle <b>Umweltamt</b> Tel. 7325
Datum 26.03.2010	
Aktenzeichen 321 - st	

Drucksache-Nr. 10/00112	Teil 1	Seite 1
----------------------------	-----------	------------

Eingangsstempel
-----------------

Hinweis auf einschl. Vorgänge:	
Drucks.-Nr.	Vorgang
04/00067	Handlungsprogramm Nachhaltigkeit
06/00314	Aktiv gegen Kinderarbeit

Vorgemerkt für <input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung <input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung
--

Geändert für <input type="checkbox"/> öffentliche Sitzung <input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung
---

### I. Beschlussvorlage der Verwaltung

über den

Umweltausschuss

an den

Stadtrat
----------

Betreff

<b>Bewerbung Augsburgs um den Titel Fairtrade-Stadt - Empfehlung des Agendabeirates vom 22.02.2010</b>
--

Finanzielle Auswirkungen

Gesamtkosten	bis zu 1.500 €	
Folgekosten		<input type="checkbox"/> Allgemeiner Haushalt
Bereits verplante Mittel		<input checked="" type="checkbox"/> Budget des Referats 2
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung		<input type="checkbox"/> oder Sonderbudget
bei Haushaltsstelle 1.1106.6351.13.7		<input type="checkbox"/> Stiftungshaushalt
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung:		<input type="checkbox"/> Wirtschaftsplan des / der
Deckungsvorschlag:		<input type="checkbox"/>

Dem Stadtrat wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Stadt Augsburg beteiligt sich an der europaweiten Kampagne „Fairtrade Towns“; sie erfüllt die Voraussetzungen zur Teilnahme und bewirbt sich um den Titel „Fairtrade-Stadt“.

### **Begründung:**

Mit der Auszeichnung als Fairtrade-Stadt bestätigt die Stadt Augsburg ihr Engagement für Fairen Handel. Zu diesem Engagement hat sie sich 2004 im Rahmen des Handlungsprogramms Nachhaltigkeit mit den Zielen „Regional und fair - nachhaltige Beschaffung in öffentlichen Einrichtungen“ und „Regional und fair - nachhaltigen Handel unterstützen“ (Leitlinie Ökonomische Zukunftsfähigkeit Nr. 4 „Bewusst konsumieren“, Ziele 2 und 3) bereits verpflichtet und dies 2006 mit dem Beschluss „Aktiv gegen Kinderarbeit“ erneuert. Die öffentliche Verleihung der Auszeichnung ist für Samstag, 17.07.2010, im Rahmen der Friedensaktivitäten „Festival der Kulturen“ vorgesehen.

Die Voraussetzungen zur Verleihung des Titels erfüllt Augsburg bereits:

Der Stadtrat trinkt bei allen Rats- und Ausschusssitzungen fair gehandelten Kaffee; das Referat Oberbürgermeister verwendet fair gehandelten Kaffee und mindestens ein weiteres fair gehandeltes Produkt. Es gibt bereits eine den Mindestanforderungen entsprechende Anzahl an Einzelhandelsgeschäften (mindestens 36) und Gastronomiebetrieben (mindestens 18). Die Mindestzahlen an Kirchengemeinden (mindestens 2), Schulen (mindestens 2) und Vereinen (mindestens 2), die fair gehandelte Produkte anbieten und Bildungsaktivitäten zum Fairen Handel durchführen, wird erreicht. Es arbeitet eine lokale Steuerungsgruppe aus Bürgern, Institutionen, Stadtverwaltung, Stadträtin und Presse, die die Aktivitäten koordiniert und weitere Aktivitäten entwickelt.

Einzig die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Fairen Handel muss noch ausgebaut werden.

In der Stadtgesellschaft hat das Engagement für Fairen Handel ein gutes Fundament: mit dem Weltladen Augsburg verfügt Augsburg über einen der ältesten Weltläden Bayerns und zugleich einen der aktivsten und umsatzstärksten in Deutschland; der Augsburger Weltladen feiert dieses Jahr sein 30-jähriges Bestehen; hier sind viele Menschen ehrenamtlich im täglichen Ladendienst engagiert. Auch von Seiten der Stadt wird der Faire Handel unterstützt - so findet seit 2004 die Fair Handels Messe Bayern im Augsburger Rathaus statt, um den historischen Status der Handelsstadt aufzugreifen und weiterzuentwickeln.

Die Unterstützung des Fairen Handels durch die Stadt Augsburg ist ein konkreter Beitrag zu weltweiter nachhaltiger Entwicklung und stärkt das Profil als Friedensstadt.

Mit ihrer Empfehlung vom 22.02.2010 (siehe Anlage) verpflichten sich die im Agendabeirat vertretenen Institutionen der Stadtgesellschaft (Kirchen, Wirtschaft, verschiedene Verbände, Vereine und Netzwerke), sich im eigenen Haus für die Verwendung fair gehandelter Produkte einzusetzen.

Europaweit gibt es bisher schon über 750 Fairtrade-Städte, darunter auch Augsburgs britische Partnerstadt Inverness. In Deutschland ist diese Kampagne letztes Jahr gestartet worden - bisher tragen elf Städte diesen Titel, viele weitere Städte streben ihn an (u.a. auch die Stadt Nürnberg).

Die Empfehlung des Agendabeirats gilt damit als behandelt.

**Anlage:**

Empfehlung des Agendabeirates „Bewerbung Augsburgs als Fairtrade-Stadt“ vom 22.02.2010

\_\_\_\_\_  
Rainer Schaal, berufsmäßiger Stadtrat

◁ Unterschrift

Fortsetzung ▷

2	1
---	---



